

## Buch: Erlebnis Erdwandlung – Berichte und Texte einer Zeitzeugenschaft

Seit der Jahrtausendwende finden in den übersinnlichen Ebenen der Erde und des menschlichen Bewusstseins tiefgreifende positive Wandlungen statt: es entstehen neue Landschaftsorgane, neue Ätherkräfte, neue Elementarwesen, Veränderungen in der Engelwelt, neue feinstoffliche Wahrnehmungsmöglichkeiten unter uns Menschen...

In diesem Buch legen 42 Autorinnen und Autoren, die Zugang zur Geomantie gefunden haben, Zeugnis von dieser Erdwandlung ab. Obwohl jeder einzelne dieser persönlichen Berichte subjektive Erlebnisse beschreibt, ergibt sich in deren Summe doch ein gemeinsames Bild. Dieses Buch ist der erste schriftliche Versuch, die Erdwandlung gemeinschaftlich zu greifen und zu beleuchten. Es steht in vieler Hinsicht am Anfang und nicht am Ende eines Prozesses! Auch die zugrunde liegenden übersinnlichen Wahrnehmungsmethoden werden thematisiert.

Im zweiten Teil des Buches wird der zeitliche und sachliche Horizont, in den das Erdwandlungsgeschehen eingebunden ist, anfänglich dargestellt – mit einem Schwerpunkt bei Rudolf Steiner und der Anthroposophie. Dieser Teil behandelt auch die Geburt dieses Buches und endet mit einer Vision als Hinweis auf die noch unerledigte Aufgabe vor allem Mitteleuropas. Der Anhang enthält Schulungsmaterial, eine themenbezogene Literaturliste, die Viten der Autorinnen und Autoren und ein Glossar.

Das Buch ist im Verlag Ch. Möllmann erschienen, hat 521 Seiten und kostet 36€ / 62 CHF. (ISBN 978-3-89979-098-6). Bestellung über den Buchhandel oder [www.geistesforschung.org](http://www.geistesforschung.org).



<b>Inhaltsverzeichnis</b>			
Vorwort ( <i>Marko Pogaènik</i> )	Begegnungen mit der übersinnlichen Welt <i>Radomil Hradil</i>	Wach auf, die Erde wandelt sich! <i>Ana Pogaènik</i>	Die Welt der Engel bei Rudolf Steiner und bei der Brücke zur Freiheit <i>Wolfgang Körner</i>
Einleitung ( <i>Hans-Joachim Aderhold u. Thomas Mayer</i> )	Mein Leib — ein Stück Erde <i>Pierrette Hurni</i>	Erdwandlung im Überblick <i>Marko Pogaènik</i>	Die Vorbereitung der Erdwandlung durch die Anthroposophie <i>Thomas Mayer</i>
<b>Persönliche Beiträge</b>	Unternehmen in Wandlung <i>Deert Jacobs</i>	Kommunikation mit der Natur <i>Silvia Reichert de Palacio</i>	Aspekte der Erdwandlung bei geisteswissenschaftlichen Autoren <i>Florian Grimm</i>
Dem Sein entgegen <i>Hans-Joachim Aderhold</i>	Lichtinseln und Urkraftquellen <i>Renate Kirzinger (†)</i>	Stufen der Erdwandlung in meinem Leben <i>Ilse Rendtorff</i>	Die Erdwandlung durch die Eröffnung geistiger Quellen <i>Hans-Joachim Aderhold</i>
Neue Elementarwesen <i>Fritz Bachmann (†)</i>	Wandlung ist Werden — Werden ist Wandlung <i>Thera Konrad</i>	Die Liebe zur Erde erfahren <i>Jana Rieger</i>	Wachraum zur Vorbereitung der Erdwandlung <i>Hans-Joachim Aderhold</i>
Initiativen im Berner Oberland <i>Regula Berger</i>	Wandlungsprozesse <i>Wolfgang Körner</i>	Schritte zur Vergeistigung der Erde <i>Wolfgang Schneider</i>	Herzenergien im mehrdimensionalen Gefüge <i>Wolfgang Schneider</i>
Die Erde braucht dein Lachen <i>Claudia Böni Glatz</i>	Inspirationen für Natur- und Sozialgestaltungen <i>Dirk Kruse</i>	Unterwegs auf dem Wasser <i>Juliane Scholz</i>	Was geschieht mit unseren Herzen? <i>Claudia Böni Glatz</i>
Christusplätze <i>Jutta Borchert</i>	Die Erde als Therapeutin <i>Eva Mächler-Wydlar</i>	Freiheit als Substanz <i>Wolfgang Steffen</i>	Das Oberengadin — Geburtsort für dieses Buch <i>Thomas Mayer</i>
Die neue Erde ist schon geboren <i>Ann-Katrin Eriksdotter</i>	Geistige Hintergründe der Erdwandlung <i>Thomas Mayer</i>	Quellen der Kraft <i>Jürgen Stümpfig</i>	Die Limburg — eine Landschafts offenbarung <i>Hans-Joachim Aderhold</i>
Erdwandlung ist Mensch-wandlung <i>Franklin Frederick</i>	Bewusstseinsraum der Stille <i>Rena Meyer Wiel</i>	Sie liebt uns <i>Wolfgang Alexander Tiller</i>	Schulungsmaterial zur Geomantie <i>Wolfgang Schneider</i>
Berührung mit der Erde <i>Erwin und Renate Frohmann</i>	Im Geburtsprozess <i>Sybille Mikula</i>	Wandlung in Tanz und Natur <i>Bettina Inés Truffat</i>	Glossar <i>Philipp Hostettler</i> und andere
Begegnung in Berlin <i>Florian Grimm</i>	Erd- und Himmelsenergie <i>Sonja Aranya Müller-Hartmann</i>	Das Erwecken der Göttin <i>Rositta Virag</i>	Literaturliste der Autorinnen und Autoren
Leben mit meiner weichen Seite <i>Anna Gruber-Schmälzle</i>	Vereinigungsplätze und Sternentore <i>Elke Arina Neumann</i>	Vor der Schwelle — von jenseits der Schwelle <i>Gunhild von Kries</i>	
Vereinigungsenergie <i>Hans Hansen</i>	Auf dem Weg zu neuen Wahrnehmungsorganen <i>Christoph Oberhuber</i>	Mitten drin <i>Helgard Zeh</i>	
Gaia ruft mich <i>Karin Hornikel</i>		<b>Weitere Texte</b>	
Einladung an die Göttin der Wandlung <i>Philipp Hostettler</i>		Anthroposophie und Geomantie <i>Wolfgang Körner</i>	

## Vorwort

Das Buch, das Sie in Händen halten, stellt eine kollektive Zeugenaussage dar. Während die Welt erschüttert wird durch die Erkenntnis, wie weit und tief unsere Erdzerstörung schon greift, legen hier 42 Menschen aus verschiedenen Ländern Zeugnis ab von einer positiven Seite des Weltgeschehens. Was für eine Dramatik!

Es handelt sich um Autorinnen und Autoren, von denen sich viele schon 1999 in einem lockeren, nicht organisierten Netzwerk zusammengeschlossen haben, das sich "Lebensnetz Geomantie und Wandlung — Netzwerk für die wechselseitige Inspiration von Erde und Mensch" nennt. Damals, als die Besorgnis um die Erderwärmung noch kein Thema war, haben manche schon wahrgenommen, dass die Erde weitreichende Prozesse in Gang gesetzt hat — offensichtlich, um die ökologisch-seelische Zerstörung des Lebens zu verhindern.

Mit dem Begriff "Geomantie" wird heute eine neue Art der geistigen Forschung und der ökologischen Praxis bezeichnet, die seit den achtziger Jahren im Rahmen des modernen ganzheitlich ausgerichteten Bewusstseins entwickelt wurde. Die Erde wird dabei als ein mehrdimensionaler planetarer Körper erkannt, dem eine eigene Intelligenz innewohnt.

Geomantisch geschulte Menschen — wie die Autorinnen und Autoren des Buches — haben die Fähigkeit zur übersinnlichen (vertieften) Wahrnehmung wieder entdeckt und deren Methoden erweitert. Diese, der menschlichen Natur eingeborene Fähigkeit wurde vorübergehend durch den einseitigen Drang zum logischen Verstehen der Lebensvorgänge unterdrückt. Durch geomantische Schulung und Übung wird sie erneuert und auf den Geist der gegenwärtigen Epoche der Menschheitsentwicklung eingestimmt. Anhand einer solchen Erneuerung der übersinnlichen Wahrnehmung kann die Zeugenenschaft von 42 Menschen als genügend glaubwürdig hingenommen werden, um einen Bewusstseinswandel in unserer gängigen Deutung der inzwischen bestätigten Erdveränderungen anzuregen.

Neben den Zeugenaussagen enthält das Buch in einem zweiten Teil und im Anhang verschiedene Texte und Materialien, durch die es der Leserin und dem Leser anfänglich ermöglicht wird, die Grundlagen der geomantischen Sprache zu verstehen und sich in die Welt der mehrdimensionalen Erdanschauung einzuleben. Auch werden Hintergründe der Erdwandlung aufgezeigt.

Das Buch kommt nicht nur in die Welt, um gelesen zu werden, sondern auch, um die Lesenden zu ermuntern, sich eigenen — oft missverstandenen — Erfahrungen zu öffnen, sie ohne jede Ängstlichkeit zuzulassen. Je mehr Menschen sich weltweit auf den Prozess der Erdwandlung einstimmen, desto friedlicher kann die Erdseele die Erneuerung ihres planetaren Körpers — von dem wir Menschen ein Teil sind — umsetzen. Vertrauen, Wandlungsfreude und Mut sind dafür die nötigen Eigenschaften!

## Einleitung

Gewidmet und verpflichtet ist dieses Buch dem Thema Erdwandlung. Dieser Begriff wird in der Geomantie seit etwa 1997 verwendet. Er bezeichnet weitgehende Wandlungsprozesse in den übersinnlichen Ebenen der Erde und des menschlichen Bewusstseins, die um die Jahrtausendwende erlebbar wurden. Im Sinnlich-Physischen ist die Erdwandlung noch kaum zu bemerken. Wird eine neue Erde geboren und das öffentliche Bewusstsein bekommt es gar nicht mit? Was geschieht hier? Welche Auswirkungen hat es? Wie kann man es erleben? Diese und weitere Fragen werden in diesem Buch behandelt.

Während die Teilchenphysik über die Grenze der Materie hinausführt, wobei diese selbst immer mehr entgleitet, ermöglicht die Geomantie einen gegenläufigen Prozess, indem die Durchgeistigung der Materie im unmittelbaren eigenen Erleben des Menschen eine Tatsache wird. Während die Naturwissenschaft einräumen muss, dass die ursprünglich geforderte Loslösung ihrer Ergebnisse vom Beobachter nicht immer möglich ist, bekennt sich die Geomantie von vornherein zur Subjektivität ihrer Erkenntnis. Während in der Naturwissenschaft die geglaubte Objektivität tendenziell also schwindet, wird in der Geomantie die Erfahrung gemacht, dass die anerkannte Subjektivität ihrer Wahrnehmungen deren Wahrheitsgehalt gar nicht beeinträchtigt. Allerdings sind dazu auch hier bestimmte Bedingungen einzuhalten. Dazu gehören zum Beispiel die innere Vorbereitung, die Schulung der Wahrnehmungsorgane und der Austausch mit anderen. Neu in der Geomantie ist also das bewusst subjektive, dabei aber eben auch *eigene* Wahrnehmen anstelle eines distanzierten — oft nur vermeintlich — Objektivens. Das ist zunächst eine Feststellung ohne Wertung. Beide Methoden können prinzipiell auch nebeneinander zur Anwendung kommen. Allerdings führt immer erst die eigene Wahrnehmung auch zu einer kompetenten Urteilsbildung. Erst dadurch endet die Ebene des Glauben- oder Nichtglaubenmüssens. Und da ist die Geomantie im Vorteil.

Dieses Buch legt — nach Art und Umfang sehr unterschiedlich — Zeugnis zum Thema Erdwandlung ab durch Menschen, die Zugang zur Geomantie gefunden haben. Obwohl jeder einzelne dieser persönlichen Berichte von 42 Autorinnen und Autoren subjektive Erlebnisse beschreibt, ergibt sich in deren Summe doch ein gemeinsames Bild. Da diese Berichte manchmal begriffliches Neuland betreten, werden bisweilen unterschiedliche Begriffe für gleiche oder ähnliche Sachverhalte verwendet. Das wird so hingenommen. Dieses Buch steht in vieler Hinsicht am Anfang und nicht am Ende eines Prozesses! Es ist überhaupt der erste schriftliche Versuch, die Erdwandlung gemeinschaftlich zu greifen und zu beleuchten. Wir hoffen, dass sich auf dieser Grundlage — mit diesem Blick in die Werkstatt — in den kommenden Jahrzehnten das Erleben und das Verständnis der Erdwandlung erweitern und vertiefen kann. Auch das unterstützt die Erdwandlung. Diese findet nicht unabhängig von uns Menschen statt und ist nicht abgeschlossen.

Jeder Beitrag ist authentisch und entsprechend der geomantischen Arbeitsweise gleichberechtigt — deshalb die alphabetische Reihenfolge. Als Herausgeber möchten wir den Leserinnen und Lesern ein realistisches und unbeeinflusstes Gesamtbild ermöglichen. Es sind alle zum Thema eingegangenen Beiträge abgedruckt — natürlich nach einer redaktionellen Bearbeitung. Jeder Beitrag bringt einen Gesichtspunkt. Wir möchten keinen missen.

Die zugrunde liegenden übersinnlichen Wahrnehmungsmethoden werden verschiedentlich ebenfalls thematisiert. So entsteht auch ein guter erster Einblick in Methoden und Ergebnisfindung der modernen Geomantie.

Die Erfahrungsberichte sind das eine. Das andere ist der zeitliche und sachliche Horizont, in den das Erdwandlungsgeschehen eingebunden ist. Dazu gehört auch die Fülle einzelner Aspekte. Dies wird vor allem im zweiten Teil des Buches anfänglich dargestellt — mit einem Schwerpunkt bei Rudolf Steiner und der Anthroposophie — und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Dieser Teil behandelt auch die Geburt dieses Buches und endet mit einer Vision als Hinweis auf die noch unerledigte Aufgabe vor allem Mitteleuropas.

Der Anhang enthält Schulungsmaterial, eine themenbezogene Literaturliste, die Viten der Autorinnen und Autoren und ein Glossar.

*Hans-Joachim Aderhold, Thomas Mayer*

*Im November 2007*